

II-2268 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXI. GesetzgebungsperiodePräs.: 1 2. FEB. 1969 No. 1101/1**A n f r a g e**

der Abgeordneten **M e i t e r** und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte  
Unternehmungen,  
betreffend Tunnelprojekt Bregenz.

In seiner Anfragebeantwortung vom 14. Januar 1969 teilte der Herr Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen mit, daß eine verbindliche Erklärung hinsichtlich einer Verlegung der Bahntrasse in einen Pfändertunnel im Zuge der Autobahnplanung im Raum Bregenz von den Österreichischen Bundesbahnen nicht abgegeben werden könne, weil die Untersuchungen über die Auswirkungen eines Tunnelprojektes auf die Eisenbahnanlagen erst gegen Ende 1968 von den ÖBB begonnen worden seien. Demgegenüber hat jedoch der Herr Bundesminister für Bauten und Technik in einer Anfragebeantwortung vom 24. Januar 1969 erklärt, daß ihm das Ergebnis dieser Untersuchungen bereits am 21.11.1968 vom Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen bekanntgegeben worden sei.

Weiters teilte der Herr Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen am 14.1.1969 mit, daß eine Stellungnahme zur Verlegung der Bahntrasse in einen Pfändertunnel seitens der Generaldirektion der ÖBB bzw. des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen erst nach Koordinierung des Projektes mit dem Bundesministerium für Bauten und Technik abgegeben werden könne. Der Herr Bundesminister für Bauten und Technik führte in seiner Anfragebeantwortung vom 24.1.1969 weiters aus, daß eine Stellungnahme von seitens der Österreichischen Bundesbahnen nicht abgegeben wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die

**A n f r a g e :**

- 1) Wie erklären Sie die Tatsache, daß Sie am 14. Januar 1969 mitteilten, daß die Österreichischen Bundesbahnen keine verbindliche Erklärung hinsichtlich der Pfändertunneltrasse abgeben können-

- 2 -

ten, weil die Untersuchungen über die Auswirkungen eines Tunnelprojektes auf die Eisenbahnanlagen erst Ggegen Ende 1968 von den ÖBB begonnen wurden, das Ergebnis dieser Untersuchungen dem Bundesministerium für Bauten und Technik jedoch bereits am 21.11.1968 zur Kenntnis gebracht wurde?

- 2) Hat Ihr Ressort das Projekt einer Pländertunneltrasse für Autobahn und Eisenbahn mit dem Bundesministerium für Bauten und Technik koordiniert?
- 3) Wenn ja, wann, und wenn nein, warum nicht?
- 4) Warum wurde seitens der Generaldirektion der ÖBB bzw. des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen keine Stellungnahme zu diesem Projekt abgegeben?

Wien, 12.2.1969